

Fragen und Antworten zur Mitgliedschaft

1 Neue Mitglieder: Wen ansprechen?

- Mitglied unserer Genossenschaft können Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen aus Jena sowie den Landkreisen Saale-Holzland, Saale-Orla und Weimarer Land werden.
- Ansprechbar für uns sind Menschen,
 - die bewusst durch ihr Leben gehen,
 - die sozial und umweltbewusst denken und leben,
 - die sich verantwortlich für das Gemeinwesen fühlen,
 - die aufgeschlossen für neue Ideen sind,
 - die sich engagieren möchten.
- Wer das in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis, unter Ihren Verwandten oder Kollegen ist, werden Sie selbst am besten wissen.

Nun sagen Sie vielleicht: Ja, aber was sollen denn das für bewusste und engagierte Supermenschen sein? Solche kenne ich doch gar nicht.

- Niemand muss ein Superheld sein, und die gibt es auch wirklich nicht. Wer bei uns aktiv mitmacht und/oder eine hohe Einlage leistet, ist willkommen. Genauso willkommen ist aber auch, wer „nur“ sagt: Ich finde gut, was Ihr hier macht – auch wenn ich mir nur die Mindesteinlage leisten kann und keine Zeit zum Mitmachen habe. Ich unterstütze Euch einfach dadurch, dass Ihr nun ein Mitglied mehr habt.
- Da eine Mitgliedschaft und die entsprechende finanzielle Einlage für längere Zeit eingegangen werden, ist dies besonders sinnvoll als Altersvorsorge oder um für Kinder langfristig Kapital aufzubauen. Wir haben etliche Kinder als Mitglieder, die so von ihren Eltern oder Großeltern ein „Startkapital“ erhielten.

2 Welche Ziele hat die BürgerEnergie Jena eG, wie ist sie organisiert?

- Wir wollen eine neue Idee realisieren: Bürgerinnen und Bürger werden mit uns Miteigentümer der Stadtwerke als eines wichtigen Energieunternehmens in Jena und der Region. Als Miteigentümer
 - kann man mitbestimmen, was das Unternehmen tut, ob es wirtschaftliche, soziale und ökologische Ziele miteinander in Einklang bringt oder ob es nur auf kurzfristige Gewinne setzt
 - profitiert man vom wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens, indem man seinen Anteil an den Gewinnausschüttungen erhält.
- Um das zu ermöglichen,
 - müssen wir den Kaufpreis für Anteile an den Stadtwerken aufbringen. 1% Beteiligung kostet nach einem Wertgutachten von 2011 fast 4,2 Millionen Euro. Solche Summen können wir nur aufbringen, weil es auf die Einlagen unserer Mitglieder gute Ausschüttungen geben wird.
 - Weiter müssen wir die Information, Diskussion und Meinungsbildung unter den Bürgerinnen und Bürgern – unseren Mitgliedern und Interessenten – organisieren und voranbringen.
- Wir haben die Rechtsform der eingetragenen Genossenschaft (eG) gewählt, weil diese durch das Genossenschaftsgesetz sehr demokratisch gestaltet ist und sich der Verwaltungsaufwand dabei in Grenzen hält. Seit der Gründung im März 2011 haben wir jetzt (Ende Oktober 2012) über 370 Mitglieder mit Einlagen von fast 2,8 Millionen Euro.

- Alle Arbeit wird ehrenamtlich getan. Das höchste Gremium ist die Generalversammlung, in der jedes Mitglied eine Stimme hat, unabhängig von der Höhe seiner Einlagen. Hier wird der 6-köpfige Aufsichtsrat gewählt, der zwischen den Generalversammlungen die Grundzüge der Arbeit festlegt. Der Aufsichtsrat bestimmt auch den Vorstand, welcher die operative Geschäftsführung übernimmt. Einzelheiten finden sich in der Satzung (von der 3 Exemplare diesem Brief beiliegen).

3 Wie funktioniert das mit dem Kauf der Stadtwerkeanteile genau?

- Die Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH gehören den Städten Jena und Pößneck (zusammen 68%), den privaten Gesellschaftern Erdgasversorgung Thüringen-Sachsen sowie THÜGA (zusammen 30%) und seit 1.1.2012 unserer BürgerEnergie Jena eG (2%).
- Unsere Anteile konnten wir anlässlich des Ausscheidens und Neueinstiegs von privaten Gesellschaftern zum Jahreswechsel 2011/2012 erwerben, denn die Bewertung dieser Anteile und alle rechtlichen Voraussetzungen lagen in diesem Moment vor. Wir haben unsere 2% zum 1.1.2012 von der Stadt Jena erworben. Zwar sind damit die städtischen Anteile leicht gesunken, aber dem steht ein hoher Kaufpreis (8,3 Millionen Euro) gegenüber. Vor allem aber wird durch diese 2% die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung mit unserem Modell geschaffen.
- Vom Kaufpreis haben wir momentan etwa ein Drittel bezahlt. Der Rest ist gestundet, und wir erhalten Gewinnausschüttungen der Stadtwerke entsprechend des jeweils abgezahlten Teils. Zu jedem Monatsende zahlen wir entsprechend der neuen Einlagen unserer Mitglieder bei den Stadtwerken ein. Unser Ziel ist, den gesamten Kaufpreis bis Ende 2014 abzahlen zu können.

Und wenn das nicht gelingt? Oder wenn es sogar schon früher so weit ist, und es einen weiteren Zustrom von Mitgliedern bei der BürgerEnergie gibt?

- Wenn wir bis Ende 2014 die Kaufsumme von 8,3 Millionen Euro nicht erreichen, müssen wir den nicht abgezahlten Teil zurückverkaufen. Wir behalten auf jeden Fall, was wir bezahlt haben, so dass für die vorhandenen Einlagen unserer Mitglieder kein Problem entsteht.
- Wenn wir (was wir natürlich hoffen) Ende 2014 oder bereits früher die volle Summe bezahlt haben, werden wir wieder in Verhandlungen mit der Stadt eintreten, um weitere Stadtwerkeanteile kaufen zu können. Wenn wir 5% erreicht haben, erhalten wir einen Sitz im Aufsichtsrat der Stadtwerke.

4 Wie kann man Mitglied werden?

- Das ist ganz einfach. Man füllt den Mitgliedsantrag aus (3 Exemplare liegen bei), den man auch unter www.buergerenergie-jena.de herunterladen oder sich von uns zuschicken lassen kann. Den Antrag sendet man dann per Post an unsere Adresse (Golmsdorfer Str. 19, 07749 Jena), da wir aus rechtlichen Gründen die Originalunterschrift brauchen.
- Der Vorstand schickt dem neuen Mitglied dann eine schriftliche Beitrittsbestätigung. Dort sind dann auch Bankverbindung und Frist für die Einzahlung der Anteile angegeben.
- Von diesem Zeitpunkt ab kann dann der gesamte weitere Informationsaustausch zwischen Mitglied und Genossenschaft elektronisch, also per Internet und E-Mail, ablaufen. Wir haben alle notwendigen Möglichkeiten dafür geschaffen. Über 90% aller Mitglieder machen davon Gebrauch, und wir begrüßen das sehr. Nur so können wir die Verwaltungsarbeit ehrenamtlich bewältigen, und Kosten spart dies auch.

Gibt es ein Eintrittsgeld bzw. einen Ausgabeaufschlag?

- Ab 1.1.2013 gibt es einen Ausgabeaufschlag von 2% auf alle neu gezeichneten Anteile. Dies kommt also sowohl bei neu eintretenden Mitgliedern zum Tragen, als auch wenn Anteile nachgekauft werden. Bis 31.12.2012 gibt es keinerlei Aufschläge.

Kann ich meinem Enkel die Mitgliedschaft schenken?

- Ja gerne, allerdings muss das Enkelkind in Jena, Pößneck oder den drei angrenzenden Landkreisen wohnen. Sie füllen den Mitgliedsantrag im Namen des Beschenkten aus. Unterschreiben müssen die Eltern und – wenn es über 7 Jahre alt ist – das Enkelkind. Nach Erhalt der Bestätigung leisten dann Sie als Schenker die Einzahlung.

5 Wie wird das Geld verzinst, das man einlegt, wie sicher ist es?

- Das von den Mitgliedern eingelegte Geld wird jeweils zum nächsten Monatsende bei den Stadtwerken eingezahlt, und die Genossenschaft erhält ab diesem Zeitpunkt die Gewinnausschüttung der Stadtwerke darauf (ca. 5,5% des Kaufpreises pro Jahr). Von diesen Einnahmen gehen noch die Gewerbesteuer (15% der Einnahmen), die Verwaltungskosten der Genossenschaft (ca. 4%) und die gesetzlich verankerte Rücklagenzuführung der Genossenschaft (5%) ab.
- Somit können wir reichlich 4% pro Jahr auf die Einlagen unserer Mitglieder ausschütten. Über die genaue Höhe der Ausschüttung beschließt die Generalversammlung aller Mitglieder im Frühjahr des Folgejahrs, also z.B. im Frühjahr 2013 über die Ausschüttung für 2012. Danach wird die Ausschüttung an die Mitglieder überwiesen.
- Wir können also nicht mit den Renditeversprechen mancher Aktienfonds mithalten, jedoch ist die Sicherheit der Geldanlage höher. Das Kapital der Stadtwerke besteht vor allem aus Sachwerten (Energienetzen und Wohnungen der Stadtwerke-Tochtergesellschaft jenawohnen). Daraus ergibt sich auch eine hohe Sicherheit vor Inflation. Bei Inflation erhöhen sich nämlich auch die Gewinne der Stadtwerke und damit die Ausschüttungen an die Genossenschaftsmitglieder.
- Ein teilweiser oder totaler Verlust des eingesetzten Kapitals ist nur für den Fall zu befürchten, dass die Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH über Jahre hinweg in die Verlustzone geraten, so dass unsere Beteiligung an Wert verlieren würde. Dies halten wir für äußerst unwahrscheinlich, wenn man es auch nicht mit absoluter Sicherheit ausschließen kann.
Eine Nachschusspflicht der Mitglieder gibt es auch in diesem Falle nicht.

Muss man steuerliche Besonderheiten beachten?

- Nein, es gelten dieselben steuerlichen Regelungen wie bei Banken oder Fonds. Jedes Mitglied kann uns einen Freistellungsauftrag erteilen, wenn sein Sparerpauschbetrag (801 Euro bzw. 1.602 Euro für Ehepaare) noch nicht ausgeschöpft ist. Dann können wir die Ausschüttung in voller Höhe auszahlen, ansonsten müssen wir die Kapitalertragsteuer von 25% der Ausschüttung zuzüglich Solidaritätszuschlag abführen. Für Rentner oder Kinder kann eine sogenannte Nichtveranlagungsbescheinigung des Finanzamtes von Vorteil sein; auch diese berücksichtigen wir entsprechend.

6 Wie kann man die Mitgliedschaft beenden und das eingelegte Geld zurück erhalten?

- Die Mitgliedschaft ist mit einer Frist von 2 Jahren bei einer Mindestlaufzeit von 5 Jahren kündbar. Wenn die Mitgliedschaft endet, werden die Einlagen zurückgezahlt, und bis dahin natürlich die Ausschüttungen ausgezahlt. Im Todesfall gilt für die Erben eine kürzere Frist, wenn diese nicht Mitglied werden wollen oder schon sind.
- Eine weitere Möglichkeit besteht darin, Anteile an andere Mitglieder zu verkaufen. Dabei sind keine Fristen zu beachten, es ist ja ein Geschäft zwischen zwei Mitgliedern. Wir werden versuchen, den Kontakt zu möglichen Käufern herzustellen, sobald jemand verkaufen will – bisher war das noch nicht der Fall.

7 Wie kann man inhaltlich mitwirken und selbst Einfluss auf die Stadtwerke nehmen?

- Viele Möglichkeiten, bei uns mitzumachen und Ideen einzubringen, sind noch nicht einmal an eine Mitgliedschaft gebunden, sondern stehen auch Nichtmitgliedern offen (von denen aber die meisten nach einiger Zeit Mitglied werden):
 - Etwa quartalsweise bieten wir größere öffentliche Veranstaltungen an, die BürgerEnergieTreffs. Hier behandeln wir aktuelle Energiethemen und informieren Interessenten über unsere Genossenschaft.
 - Es gibt 5 Arbeitsgruppen, auch hier sind Nichtmitglieder dabei.
 - Wir betreiben ein Wiki (www.buergerenergie-jena.de/wiki) im Internet; dort finden sich umfassende Informationen über unsere inhaltliche Arbeit sowie die Möglichkeit, online zu diskutieren und gemeinsam Inhalte zu erarbeiten.
 - Und natürlich kann man jederzeit mit Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern ins Gespräch kommen: persönlich oder per Mail (info@buergerenergie-jena.de).
- An die Mitgliedschaft gebunden ist die Teilnahme an den Generalversammlungen sowie die Möglichkeit, sich in den Aufsichtsrat oder Vorstand wählen zu lassen.
- Mit den Stadtwerken haben sich kontinuierliche Gesprächsebenen herausgebildet, und das ebenso mit der Geschäftsführung wie mit Fachleuten für spezielle Themen wie regenerative Energien oder Energiesparen. Hier nehmen von Seiten unserer Genossenschaft nicht nur Vorstände und Aufsichtsräte, sondern viele interessierte und fachkundige Mitglieder teil.
- Als Grundlage dessen besitzt die Genossenschaft ihre Mitwirkungs- und Informationsrechte als Gesellschafter und Partner des Konsortialvertrages der Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH. Zwar können wir mit 2% Anteil die anderen Gesellschafter natürlich nicht überstimmen, auch für das „Zünglein an der Waage“ reicht es nicht. Aber unser Einfluss bemisst sich nicht vorrangig an einer Beteiligungsquote von wenigen Prozent. Unser Einfluss wächst mit der Kompetenz, die unsere Mitglieder einbringen, und mit der Unterstützung durch viele Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, den Kunden der Stadtwerke.

Noch Fragen offen?

- Schicken Sie uns eine Mail (info@buergerenergie-jena.de) oder einen Brief (Golmsdorfer Str. 19, 07749 Jena).
Wir antworten Ihnen schnell, und veröffentlichen Frage & Antwort für alle Mitstreiterinnen und Mitstreiter im Internet.